Palast der Verstümmelten und Kriegsinvaliden
- VERONA -

Die Verstümmelten und die Kriegsinvaliden tragen in Leib und Seele die schmerzhaften Zeichen des Krieges, den sie gekämpft haben. Für den Rest deines Lebens.
(Raul Adami – Ungültig des Zweiten Weltkriegs)

Das Haus des Mutilats von Verona wurde nach dem Entwurf des Bogens gebaut. Prof. Francesco Banterle von Verona und mit der Zusammenarbeit seines Bruders Ruperto, einem Bildhauer. Das gesamte Gebäude nimmt eine Fläche von 500 Quadratmetern ein. über. Es befindet sich in einer sehr zentralen Lage, in der Nähe der Portoni della Bra und ist über die Via dei Mutilati erreichbar.
Das Gebäude besteht aus einem Kellergeschoss, Erdgeschoss, erste und zweite Etage. Die Verlegung des ersten Steins, heute noch als rosafarben und mit dem Emblem des Vereins geschnitzt, ist vom Mai 1933. Es wurde von den verstümmelten und Behinderten des Ersten Weltkriegs des Hl. Ambrosius gestiftet, die es mit einer feierlichen Zeremonie auf einem Wagen über Cavour und über Rom nahmen. Der Stein ist in der unteren linken äußeren Ecke der Hauptfassade sichtbar.
Der Tag der Einweihung des Hauses des Mutilates, dem große Bedeutung beigemessen wurde, ist der 16. September 1934 in Anwesenheit von Carlo Delcroix und Staatssekretär Lojacono.
Bis heute ist es ein Zeugnis und Beispiel rationalistischer Architektur, die zu den wichtigsten für das Interesse und den Erhaltungszustand nicht nur der Stadt Verona, sondern auch der Region Venetien selbst gehört. Das Haus ist die Heimat der National Association of Mutilated Invalides of War (A.N.M.I.G.), die 1917 mit idealen, moralischen und patriotischen Zwecken gegründet wurde.
Das Gebäude bietet neben einer baulichen Integrität auch eine perfekt gepflegte Innenausstattung. Alle Möbel, auch vom Architekten Francesco Banterle entworfen, sind aus Wurzel gefertigt und behalten noch die originalen Stoffe. In der letzten Kriegsperiode wurde das Haus der Verstümmelung vom amerikanischen Kommando in der Stadt requiriert, das es zu seinem Hauptquartier machte, unter Beachtung seines Inhalts. In den 1950er Jahren, der erste Präsident der Sektion Verona der Vereinigung, Prof. Antonio Girelli lud lokale Künstler über die Zeitung L'Arena ein, einige Werke zu spenden, um die Büros der Sektion zu

verschönern. Einige Maler folgten der Einladung, indem sie die ausgestellten Gemälde im ersten Stock platzierten.
Das Gebäude, etwa sechstausend Kubikmeter Volumen, hat die Hauptfassade, die einen Triumphbogen nach unten durch ein massives Portal Regent eine Tribüne geschlossen. Das Portal ist von einer Struktur eingerahmt, die von Gesichtern mit Emblemen der Verstümmelten unterteilt ist.
Die gleiche Fassade, geschmückt mit einem Marmorbalkon, der die große Haustür überragte, hat einen zentralen Blick auf die geflügelte Victory-Skulptur an der Spitze, unter dem Dach. An den Seiten des Sieges auf dem Penthouse steht das Motto "IN SACRIFICIO TRIUMPHANS" und über dem Haupteingangsportal das andere Motto "MUTILAVIT HOSTIS RECREAT PATRIA".
Die beiden Statuen an den Seiten des Tores, Werke von Rupert Banterle, 1960 inbronze verschmolzen, aber ursprünglich in einen Steinblock eingemeißelt, stellen das Opfer des sterbenden Soldaten für das Vaterland, die Bruderschaft des Kameraden, der ihn unterstützt, und die Erinnerung an das, was gelebt als Warnung für die Suche nach Frieden als die einzige würdige Waffe der Konfrontation zwischen den Völkern. Sie betreten den Eingang zu einer großen Hartsteintreppe von St. Ambrosius.
Im Erdgeschoss wird das Innere von einem luxuriösen großen Atrium gebildet, das mit Marmor bedeckt ist, ergänzt von vier Kampfköpfen, die vom gleichen Bildhauer Cav ausgeführt werden. Rupert Banterle. Der Kronleuchter ähnelt Bündeln von Bajonetten und Flammen. Ein großer Saal der Zusammenkünfte, die Prof. Antonio Girelli (1894–1970) Präsident der Sektion Verona A.N.M.I.G. bis 1967. Dieser Salon hat eine Kapazität von 170 Sitzplätzen und die Stühle sind alle aus Originalholz. Der Raum am Boden öffnet sich in einem Halbumfang mit einer letzten Wand, die von sechs Fenstertüren versiegelt wird, die von einer fein gearbeiteten Holzkonstruktion gesetzt sind: in Alabaster das Innere,

Glas nach außen. Im Salon, dem einzigen seiner Art, den Konferenzen und Tagungen des A.N.M.I.G..
Vom Atrium aus erreicht man die Treppe durch eine gewölbte Öffnung, unterstützt von zwei großen "Blut" Marmorsäulen des Hl. Ambrosius von Valpolicella. Die Treppe, die einen Wohnbereich belegt, ist komplett mit hellem und harmonischem Marmor bedeckt und wird durch einen großen Handlauf ergänzt, der von Chromsäulen gestützt wird.
Im ersten Stock befinden sich das Büro des Vereins und eine Reihe von Räumen, die jeweils den Müttern einiger illustren Verstümmelten gewidmet sind, wie die Inschriften auf den Portalen erinnern. Heute sind die noch intakten Räume zu Hause: das Archiv, die Medizinische Klinik, ein Sitzungssaal des Rates und das Büro des Präsidenten. Im Archiv befinden sich die Regale, in denen die Dokumente von Tausenden von Verona katalogisiert sind, die, nachdem sie in den beiden Weltkriegen gekämpft haben, permanente Behinderungen erlitten haben und die gerade deshalb für die Erlangung von Renten verfolgt wurden. Integration in arbeit und Unterstützung durch Stipendien für Kinder. In jedem der einzelnen Aufzeichnungen wird das Freshman-Blatt mit dem militärischen Weg, der Beschreibung des Ortes und Datumders der Behinderung, den relativen Folgen, Der Inhaftierung und der Rückführung aufbewahrt.
In der Vergangenheit befand sich der Provinzbeauftragte der Nationalen Arbeit für den Schutz und die Unterstützung der Kriegsinvaliden im zweiten Stock. Im Keller befanden sich jedoch das Hausmeisterhaus, die Orthopädiewerkstatt und andere Dienstleistungen.

National Association verstümmelt und invalides of War and Foundation
SEZIONE DI VERONA
Via dei Mutilati n. 8 - 37122 Verona
tel. 0458002125